

Bei angeborenen oder erworbenen Rückenmarkschädigungen durch Unfall oder Erkrankung für Patienten jedes Alters

Querschnittgelähmtenzentrum mit:

- Erstbehandlung
- Komplikationsbehandlung
- Lebenslanger Nachsorge

- Krankenhausbehandlung
- stationäre Rehabilitation
- Ambulante Rehabilitation
- Medizinisch-berufliche Rehabilitation
- Spastik-Ambulanz
- Neuro-urologische Ambulanz
- Querschnittgelähmtenambulanz

Beratungsstelle für Darmmanagement und Sexualität

- zertifizierte Beratungsstelle der deutschen Kontinenzgesellschaft e.V.
- Mitglied Informationszentrum für Sexualität und Gesundheit e.V.



Beratungsstelle für Darmmanagement und Sexualität

Kommen Sie vorbei, schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an:

Jana Bremer

Dr. med. Jörn Bremer, ltd. Oberarzt

tel 03834 / 871 - 301 oder

03834 / 871 - 232

fax 03834 / 871 - 302

jana.bremer@bdh-klinik-greifswald.de

BDH-Klinik Greifswald
Neurologisches Rehabilitationszentrum
und Querschnittgelähmtenzentrum



Karl-Liebnecht-Ring 26a
17491 Greifswald

www.bdh-klinik-greifswald.de
info@bdh-klinik-greifswald.de

BDH-Klinik Greifswald

~~ich hätte~~
~~ich sollte~~
~~ich würde~~
~~ich könnte~~
ich mache



**Beratungsstelle für
Darmmanagement
und Sexualität**

**Querschnitt-
gelähmtenzentrum**



QUERSCHNITTLÄHMUNG

Der Eintritt einer Querschnittlähmung ist ein dramatisches Ereignis. Häufig wird der Betroffene ins Krankenhaus eingeliefert, eine Operation an der Wirbelsäule mit Entlastung des Rückenmarks ist erforderlich. Es folgt oft eine langzeitige Rehabilitation im Querschnittgelähmtenzentrum mit dem Ziel, vertraute Aktivitäten des täglichen Lebens, die plötzlich nicht mehr so durchgeführt werden können, neu zu erlernen. Später muss der Alltag im eigenen Umfeld wieder bewältigt werden.

Eine Querschnittlähmung beeinträchtigt Motorik und Sensibilität der betroffenen Körperpartien wie auch die Funktionen der inneren Organe. Betroffene können nicht mehr gehen und stehen, ihren Körper nicht mehr in gewohnter Weise spüren und sind häufig nicht mehr in der Lage, Urin- und Stuhlausscheidung zu kontrollieren. Des Weiteren kann es zu Lähmungen an den Armen und Händen kommen, sodass das Greifen nur noch eingeschränkt möglich ist.

Im Verlauf können Schmerzen, Spastik, Kontrakturen und Druckgeschwüre zusätzliche Komplikationen sein. Der Betroffene muss sich mit diesen körperbezogenen neuen Aspekten auseinandersetzen, um mit diesen im Alltag später umgehen können.

DARMFUNKTION

Vielfach steht bei unseren Patienten die Darmrehabilitation anfangs nicht im Vordergrund, da Physio-, Sport- und Ergotherapie wichtiger sind. Im Verlauf der Rehabilitation ändert sich diese Einstellung, da peinliche Zwischenfälle entstehen können, die je nach Situation ärgerlich sind. Wir beraten Sie schon während der Erstbehandlung hinsichtlich Ernährung und veränderter Darmfunktion.

Ziel ist es, eine regelmäßige Darmentleerung und sichere Kontinenz zu erreichen. Beides ist für die spätere Re-Integration zuhause und im Beruf sehr wesentlich. Der Patient muss durch geeignete Ernährung und Wissen um seine Darmfunktion zunehmend selbst Verantwortung übernehmen. Auch nach abgeschlossener Erstbehandlung werden Ernährungs- und Verdauungsprobleme unterschiedlicher Form zunehmend Indikator für die erfolgreiche Darmrehabilitation. Die Darmlähmung kann sich lebenslang verändern.

Wichtig ist uns, dass Sie - ob während der Rehabilitation oder nachfolgend - stets Ansprechpersonen haben und wissen, an wen Sie sich wenden können, um diese Probleme gemeinsam zu besprechen und zu lösen. Nur so ist es möglich zu gewährleisten, dass Sie Ihr Leben ohne unangenehme Zwischenfälle bestehen können. Auch im Rahmen der lebenslangen Nachsorge verstehen wir uns als Ihr Ansprechpartner in „Ihrem“ Zentrum.

SEXUALITÄT & KINDERWUNSCH

Sexualität ist ein menschliches Grundbedürfnis: die Quelle des Lebens und eine Quelle von Sinnlichkeit, Lebenslust und Freude. Jede Querschnittlähmung beeinträchtigt fast immer die Sexualfunktionen. Die sexuelle Situation eines frisch Querschnittgelähmten ist geprägt von der veränderten körperlichen Situation. Gerade die Einschränkungen der Sensibilität sind häufig Ursache für Verunsicherung, Schmerzen, Missempfindungen; hinzukommen der Kontrollverlust über Blase und Darm. Auch die eingeschränkte oder verloren gegangene Motorik führt zu einer völlig veränderten Wahrnehmung des eigenen Körpers - die Sexualität ist vermeintlich verloren gegangen.

Neben einer engen Begleitung des Betroffenen zu einem neuen Anfang mit dem Ziel der Befriedigung und Erfüllung unter den veränderten körperlichen Bedingungen möchten wir Sie und Ihre Partnerin bzw. Ihren Partner informieren, beraten und begleiten - vielleicht bis zum erfüllten Kinderwunsch.

„Leben bedeutet nichts anderes als das Experimentieren mit gegebenen Möglichkeiten.“

Zögern Sie nicht, wir freuen uns auf Ihre Anfragen und unterstützen Sie gerne!